

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatz	Beiläufiges Erforderniß für ein Jahr			Fiscalpreis pr. Haufen		10% Cautions für 1 Erzeugungsplatz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird		
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		An öst. Währ.	fl.				
			Haufen					fl.		fr.	
			à 54 Cub. Fuß	von	bis						
				Distanz-Nr.							
Voibler	6	Sandbank Feistritzriegel	80	IV-4	IV-12	2	8	17	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 22. Februar 1871.		
	7	detto Sadraga	80	IV-12	V-4	1	99	16			
	8	Gerölle Praproše	80	V-4	V-12	2	32	19			
	9	detto Bašelza	50	V-12	VI-2	1	99	10			
	10	detto per balantam	40	VI-2	VI-7	2	13	9			
	11	detto per laibou Koritu	20	VI-7	VI-10	1	88	4			
	12	detto suchi plas Graben	20	VI-10	VI-12	1	84	4			
	13	detto Selenika	50	VI-12	VII-0	2	26	12			
	14	Steinbruch Voibl-Höhe	30	VII-0	VII-2	2	71	9			
										+165°	
	Wurzer	1	Schottergrube Hribenz	30	0-0	0-3	2	2		6	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 22. Februar 1871.
		2	detto Usranf	40	0-3	0-6	2	3		9	
		3	detto Schwamberg	60	0-6	0-10	2	70		17	
		4	detto Posauze	40	0-10	0-15	1	73		7	
5		detto Martinski klanc	30	0-15	I-3	1	70	6			
6		detto Podounza	70	I-3	I-11	3	21	23			
7		Sandbank Sapusche	120	I-11	II-3	2	12	26			
8		Gerölle in Rodain	80	II-3	II-9	2	21	18			
9		detto in Bach	200	II-9	III-6	2	21	45			
10		Save sandbank	180	III-6	III-15	2	66	48			
11		detto in Bleiosen	50	III-15	IV-2	2	1	10			
12		Steinbruch in Birnbaum	80	IV-2	IV-6	2	51	20			
13		Gerölle in beli polje	170	IV-6	V-0	2	44	42			
14		Save sandbank bei Moistrana	60	V-0	V-5	2	6	13			
15		detto in Belza	30	V-5	V-8	1	92	6			
16		detto in Podkusch	30	V-8	V-11	1	85	6			
17		Gerölle in beli graben	60	V-11	VI-1	2	9	13			
18		Save sandbank bei der Waldbrücke	80	VI-1	VI-8	2	3	17			
19		detto bei der Pisonca-Brücke	90	VI-8	VII-0	2	10	19			
20		Gerölle in suhi graben	80	VII-0	VII-9	3	6	25			
								+198°			
Kanter	1	Schottergrube Merkon	45	0-0	0-9	2	16	10	K. k. Landesregierung für Krain.		
	2	Kankersandbank bei Weisach	30	0-9	0-15	1	98	6			
	3	Schottergrube Matzschknuz	60	0-15	I-5	2	5	13			
	4	Gerölle per koloratar	60	I-5	I-10	1	93	12			
	5	detto na pesku	30	I-10	I-15	2	—	6			
	6	detto per polainarju	20	I-15	II-3	1	99	4			
	7	detto Leobelzaberg	20	II-3	II-7	1	87	4			
	8	Kankersandbank	70	II-7	III-0	2	15	16			
								+208°			

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

### (54-3) Nr. 5831. Reassumirung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Herrn Heinrich Stodlar, unter Vertretung des Herrn Dr. Sajovic in Laibach, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 19. September v. J., Nr. 4509, auf den 9. December 1870, 10ten Jänner und 10. Februar 1871 bestimmten Feilbietungs-Tagsetzungen der dem Andreas Trojanssek von Domzale gehörigen, im Grundbuche Höffern'sche Gült Urb.-Nr. 16/h, und Grundbuch Michelsjetten sub Urb.-Nr. 700/c vorkommenden Realitäten bewilliget, und zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungstermine auf den 17. Februar, 17. März und 15. April 1871

mit dem früheren Anhang angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten December 1870.

### (348-1) Nr. 6263. Executive Forderungs-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:  
Es habe über Ansuchen der Frau Maria Swetina, unter Vertretung des Herrn Dr. Sajovic von Laibach, wider

Simon Savinc von Bodiz in die executive öffentliche Versteigerung der gegnerischen, auf der dem Thomas Burgar gehörigen, im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 18, Rect.-Nr. 208 vorkommenden Realität intabulirten Forderung per 315 fl. ö. W. wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vdo. 26. Jänner 1870, Z. 340, schuldigen 1100 fl. ö. W. e. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Termine auf den

28. Februar, 29. März und 29. April 1871, jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze bestimmt, daß obige Forderung bei den ersten zwei Tagsetzungen nur um den Nennwerth, bei der letzten Tagsetzung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten December 1870.

(349-1) Nr. 6272.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Starre in Mannsburg in die executive Feilbietung der dem Johann Kenaric in Dragometl gehörigen, gerichtl. auf 2914 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Podpec sub Urb.-Nr. 114, Rect.-Nr. 68 vorkommenden Realität

wegen schuldiger 1131 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. Februar, die zweite auf den 29. März und die dritte auf den 29. April 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten December 1870.

(276-3) Nr. 1034.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Stadt deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. October 1870, Z. 18219, bekannt gemacht:  
Es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 14. October, 1870, Z. 18219, auf den 18. Jänner 1871 angeordneten ersten executiven Feilbietung der

den Anton Plečko'schen Erben gehörigen, gerichtl. auf 319 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 145, Rect.-Nr. 36, Tom I. Fol. 195 im Grundbuche Neuwelt vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, lediglich zu der auf den 18. Februar 1871

angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.  
Laibach, am 20. Jänner 1871.

(95-2) Nr. 5510.

### Executive Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Messesnel von Podraga im Reassumirungswege in die Relicitation der von Maria Messesnel von Planina bei der am 19. Juni 1867 abgehaltenen executiven Versteigerung um 523 fl. erstandenen, dem Michael Messesnel gehörigen, im Grundbuche Wippach sub Auszug-Nr. 101 vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagsetzung auf den 25. Februar 1871, 9 Uhr Vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hiebei die Realität um jeden Anbot veräußert werden würde.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. December 1870.

(64-1) Nr. 5703.

### Executive Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorupas die executive Versteigerung der dem Bartelmä Ronc von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. und 1760 fl. geschätzten, zu Stein-Bigoun sub Rectf.-Nr. 243/h und St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorfindenden Realitäten pcto. 462 fl. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

27. Februar 1871,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. December 1870.

(44-2) Nr. 17515.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zavornik von Podgorica die executive Versteigerung der dem Anton Rupar von Gradise gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 383, Rectf.-Nr. 151 vorkommenden Realität pct. 90 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

19. April 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. October 1870.

(185-2) Nr. 19807.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Rupar von Bertene Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 411 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Einl.-Nr. 568, Urb.-Nr. 28, Rectf.-Nr. 27, und Einl.-Nr. 584, Urb.-Nr. 1 und Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten, wegen schuldigen 45 fl. 54 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

29. April 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 13. November 1870.

(119-3) Nr. 5265.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß in der Executionsfache des Herrn Johann Kraus von Triest gegen Mathias und Josef Valencic aus Triest pcto. 2000 fl. c. s. c., die mit dem Bescheide vom 15. August 1870, Z. 4303, auf den 30. September, 4. November und 2. December 1870 angeordneten Feilbietungen der auf Josef Valencic vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13/4 und 42 vorkommenden Realitäten mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

17. Februar,

17. März und

18. April 1871

übertragen worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. October 1870.

(151-3) Nr. 5665.

### Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Heinrich Malner, als Cessionär des Herrn Heinrich Stodlar durch Dr. Munda, gegen Herrn Ludwig Ill von Veldes wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1866, Z. 7195, und der Cession vom 13. Februar 1869 schuldigen 2000 fl. c. s. c. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 3. December 1870, Z. 6350, in die Reaffumirung der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes vom 14. October 1868, Z. 5752, bewilligten und mit diesgerichtlichem Bescheide vom 15. Februar 1869, Z. 700, sistirten dritten executiven Feilbietung der der Frau Anna Ill gehörigen, gerichtlich auf 6289 fl. 90 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 485/1 ad Herrschaft Veldes gewilliget und wegen Vornahme derselben die Tagung auf den

17. Februar 1871

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. December 1870.

(41-3) Nr. 11941.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vidgaj von Laibach die executive Versteigerung der der Theresia Warrn von Snerberje gehörigen, gerichtlich auf 292 fl. geschätzten, ehemals Martin Warrnschen Realität, Urb.-Nr. 107 1/2 ad Comenda Laibach, zu Snerberje Conser.-Nr. 23, wegen schuldigen 157 fl. 50 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

18. März und

die dritte auf den

19. April 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. November 1870.

(42-2) Nr. 20754.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pirant von Verh die executive Versteigerung der dem Gregor Anenil von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1905 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar: die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

19. April 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. November 1870.

(347-2) Nr. 6058.

### Erinnerung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht:

Es habe Franz Prohinar aus Stein gegen nachstehende an seiner im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 99, Rectf.-Nr. 90 vorkommenden Realität instabulirten Gläubiger die Klage ob der Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten hastenden Satzposten, als:

a. am ersten Sage seit 9. August 1786 der Schuldschein ddo. 17. Juni 1786 zu Gunsten des Lukas Cebul mit einer Forderung pr. 165 fl.;  
b. am zweiten Sage seit 11. März 1791 das Urtheil ddo. 25. Hornung 1791 wegen des der Barbara Gerar schuldigen Erbtheils pr. 13 fl. 55 kr.;

c. seit 13. März 1816 der Schuldbrief ddo. 6. Mai 1815 für Andreas Silber von Morantsch mit der Forderung pr. 200 fl.;

d. seit 17. Juli 1822 am vierten Sage der Vergleich ddo. 15. Juni 1822 zu Gunsten des Johann Sitar von Laibach wegen schuldiger 99 fl. 40 kr. sammt Zinsen;

e. am fünften Sage seit 20. November 1822 der gerichtliche Vergleich ddo. 7. August 1822 wegen dem Michael Lauric von Dornic schuldiger 70 fl. 30 kr., eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den

18. Februar 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Nachdem der Aufenthalt dieser Beklagten unbekannt ist, so wurde denselben der k. k. Notar in Stein, Herr Anton Kronabethvogel, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache ausgeführt und entschieden werden wird. Den Beklagten wird erinnert, damit sie allenfalls zu obiger Tagung selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten December 1870.

(152-3) Nr. 5633.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Victor Kuard von Sava, durch Dr. Munda, gegen Herrn Franz Globočnik von Krainburg wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg vom 28. August 1868, Z. 4195, schuldigen 970 fl. 67 kr. c. s. c. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 29. November 1870, Z. 6347, die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im

Bergbuche Untertropp des genannten k. k. Landesgerichtes vorkommenden Montan-Entitäten, und zwar:

a. des Schmelz- und Hammerantheiles Ent.-Nr. 1, Montag der ersten Reihenwoche, im executiven Schätzungswerthe von 200 fl.;

b. des Schmelz- und Hammerantheiles Ent.-Nr. 18, Samstag der dritten Reihenwoche, im executiven Schätzungswerthe von 200 fl.;

c. des Schmelz- und Hammerantheiles Ent.-Nr. 30, Samstag der fünften Reihenwoche, im executiven Schätzungswerthe von 200 fl.;

d. der Entität lit. W. Kohlbarn Nr. 40 per 10 fl. und der Roheisenhütte Nr. 51 per 10 fl., zusammen im executiven Schätzungswerthe per 20 fl.;

e. der Entität lit. Z. Erzplatz Nr. 17 per 8 fl., Kohlbarn Nr. 5 per 4 fl., Roheisenhütte Nr. 50 per 10 fl., zusammen im Schätzungswerthe per 22 fl.;

f. der Entität lit. Ll. Kohlbarn Nr. 47 per 15 fl., Kohlbarn Nr. 62 per 20 Gulden, zusammen im Schätzungswerthe per 35 fl.

gewilliget und im Requisitionswege zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

16. Februar,

16. März und

17. April 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Entitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Unter Einem wird den Tabulargläubigern Maria Globočnik geb. Hauptmann, Bartol Globočnik und Elisabeth Globočnik wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes hiemit eröffnet, daß ihnen zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Carl Fibrovec von Kropp zum Curator ad actum aufgestellt wurde und daß demselben die für sie bestimmten Rubriken vom Bescheide 29ten November 1870, Z. 6347, und Unterbescheide 15. December 1870, Z. 5633, zugestellt wurden, welchem auch die weitem in dieser Executionsfache für die anerlaufenden Schriften zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. December 1870.

(277-2) Nr. 206.

### Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des M. Neumann, durch Dr. Bongraz, die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Sebastian Sellan von Boitsch gehörigen, gerichtlich auf 10350 fl. geschätzten, ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten, als: a. Tom. I/II, Rectf.-Nr. 9, Fol. 12/251, ad Pfalz Laibach; b. Tom. V. Urb.-Nr. 246, Fol. 129; c. Tom. VII, Urb.-Nr. 1111, Fol. 637 und Urb.-Nr. 1079, Fol. 513; d. Tom. XII, Urb.-Nr. 857, Fol. 569; e. Tom. XII, Urb.-Nr. 548, Fol. 82; f. Tom. XII, Urb.-Nr. 566 1/2, Fol. 203; g. Tom. XII, Urb.-Nr. 863, Fol. 597 und h. Tom. XII, Urb.-Nr. 882, Fol. 670 — bewilliget und hiezu die Feilbietungstagung, und zwar die dritte, auf den

22. Februar 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. Jänner 1870.

# Pfandamtliche Picitation.

Donnerstag den 23. Februar werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **December 1869** verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 13. Februar 1871.

## Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis** empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei **M. Bernbacher in Laibach** von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Peseall und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelster Handarbeit angefertigt. Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Demden den Halsumfang, die Rückenweite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. **Original-Preislisten** werden auf Verlangen eingesandt. Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (10-4) **M. Bernbacher.**

## Gemeindebeamte

Beim Gemeindeamte **Großdolina** zu **Jessenitz** wird ein mit dem jährlichen Gehalte von 200 fl. aufzunehmen gesucht, nähere Auskünfte ertheilt das betreffende Gemeindeamt selbst. (354-2)

## Börsegeschäfte.

Die **solide** und **billigste** Ausführung aller **Börse** Speculationen besorgt das **Bank-Commissions-Geschäft** von **Anton Koretz,** **WIEN,** (356-2) **Schenkenstrasse Nr. 2,** neben der k. k. priv. Nationalbank.

## Hausverkauf.

Das in der Stadt Laibach gelegene Haus Nr. 234 mit einem Zins-erträgnisse von 2650 fl. ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. (295-5)

Das Nähere ist in der Wechselstube des Herrn **Heinrich Skodlar** zu erfragen. (196-2) Nr. 10085.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Rudolfswerth** wird bekannt gemacht: Die über Ansuchen der Frau **Gensovefa Marcia** von **Rudolfswerth**, durch Herrn **Dr. Hofina**, wider den Verlass des **Vincenz Marcia** von dort, pct. 3000 fl. c. s. e. mit dem Bescheide vom 18ten November 1870 auf den 23. December 1870 und auf den 23. Jänner 1871 angeordnete erste und zweite executive Feilbietungstagung des im Grundbuche der Herrschaft **Sittich sub Berg-Nr. 169** und **174** vorkommenden, im **Stadtberge** unter der Kirche gelegenen **Weingartens** sammt Keller, im Schätzungswerte von **2200 fl. ö. W.** und der im Grundbuche der Herrschaft **Wördel sub Urb.-Nr. 103/1** vorkommenden, bei **Pohouca** liegenden **Wiese** im Flächenmaße von **1 Joch 703 Quad.** **Klafter**, im Schätzungswerte von **500 fl. ö. W.** wurden mit dem für abgehalten erklärt, daß die dritte auf den **24. Februar 1871** anberaumte executive Realfeilbietungstagung mit den gesetzlichen Folgen aufrecht erhalten verbleibt. **Rudolfswerth**, am **28. December 1870.**

(187-2) Nr. 17584.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in **Laibach** die executive Versteigerung der dem **Peter Modic** von **Verbena** gehörigen, gerichtlich auf **589 fl.** geschätzten **Realität** **Einl.-Nr. 308 ad Sonegg** bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den **22. Februar**, die zweite auf den **29. März**, und die dritte auf den **29. April 1871**, jedesmal **Vormittags von 10 bis 12 Uhr**, in der **Gerichtskanzlei** mit dem Anhange angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den **Schätzungswert**, bei der dritten aber auch unter demselben **hintergeben** werden wird. Die **Picitationsbedingungen**, wernach insbesondere jeder **Picitant** vor gemachtem **Anbete** ein **10perc. Vadium** zu **Handen** der **Picitations-Commission** zu **erlegen** hat, so wie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchs-extract** können in der **diegerichtlichen Registratur** eingesehen werden. **Laibach**, am **12. October 1870.** (160-3) Nr. 119.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Matthias Smrekar** von **Winkel**. Von dem k. k. Bezirksgerichte **Wölling** wird dem unbekannt wo befindlichen **Matthias Smrekar** von **Winkel** hiermit erinnert: Es habe der minderj. **Matthias Mihelcic** von **Bertala** Nr. 61, durch die **Vormünder** **Anna Mihelcic** und **Anton Blut** wider denselben die **Klage** auf **Ausfolgung** eines **gepfändeten Schweines** sub **praes. 2. December 1870, Z. 6425**, hieranits **eingebbracht**, worüber zur **summarischen Verhandlung** die **Tagung** auf den **15. Februar 1871**, **früh 9 Uhr**, mit dem **Anhange** des **§ 18** der **a. h. Entschließung** vom **18. October 1845** angeordnet und dem **Geklagten** wegen seines **unbekannten Aufenthaltes** Herr **Johann Fuchs** von **Semč** als **Curator ad actum** auf seine **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde. Dessen wird derselben zu dem **Ende** verständigt, daß er **allenfalls** zu **rechter Zeit** selbst zu **erscheinen** oder sich **einen** **andern Sachwalter** zu **bestellen** und **anher namhaft** zu **machen** habe, **widrigens** diese **Rechtssache** mit dem **aufgestellten Curator** **verhandelt** werden wird. **k. k. Bezirksgericht Wölling**, am **11. Jänner 1871.**

Schon am **15. Februar** erfolgt die **Ziehung**

## Stanislau-Lose,

welche 2mal im Jahre spielen, mit **47.200 fl. Gewinnsten** dotirt und von dem **Königreiche Galizien** und dem **Herzogthum Krakau** garantirt sind. **Ein Los** kostet mit der **Verpflichtung des Rückkaufes** **30 fl.** Die gefertigte **Wechselstube** verpflichtet sich nämlich, alle bei ihr im **Einzelnen** von **jetzt an bis 10. Februar** gekauften **derartigen Lose** mit dem **vollen Einkaufspreise** nach erfolgten **4 Ziehungen**, und zwar vom **12. bis 15. Juni 1872** zurückzukaufen, wodurch es möglich, (306-5)

umsonst in vier Ziehungen auf **47.200 fl.**, vertheilt in Gewinne von **10.000, 10.000, 8000, 8000 fl. etc.**

zu spielen. **Derartige Lose** werden auch auf **zehmonatliche Raten** mit **nur 3 fl.** **Angabe**, womit man schon in nächster Ziehung spielt, verkauft. **Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank** vormals **Joh. C. Sothen**, **Wien, Graben 13.**

Derlei **Ratenscheine** sind zu haben bei

**Joh. Ev. Wutscher.**



## Gulden sicherer Nutzen

wird garantirt.

Es ist eine **entscheidende Thatsache**, daß die **1839er Rothschild-Lose**, welche **noch in 6 Ziehungen** spielen, die **größten Chancen** zum **Gewinne** bieten, nach dem **selbstverständlichen** die **wenigen noch existirenden 1839er Lose** **sämmtlich** in diesen **6 Ziehungen gezogen werden müssen**. Wir **verpflichten** uns jedoch, für jedes von uns in **Raten** angekauft ganze **1839er Los**, welches mit der **Serie** gezogen wird, bis **einen Monat** nach erfolgter **Serienziehung** außer dem an uns geleisteten **Ankaufspreise** ein **Aufgeld** von **400 fl.** und bei einem **Künftel-1839er Los** außer dem **Ankaufspreise** ein **Aufgeld** von **80 fl. bar** zu **bezahlen**; somit ist **jedem Theilnehmer ein sicherer Gewinn von baren 400 fl.** **pr. Stück** garantirt. (266-10)

Wir verkaufen mit schriftlicher Garantie

ein **ganzes 1839er Los**

in **30 monatlichen Raten** zu **fl. 30** und **garantiren 400 fl. Nutzen**;

ein **Künftel-1839er Los**

in **23 monatlichen Raten** zu **fl. 8** und **garantiren 80 fl. Nutzen**.

Jeder Käufer spielt hier **ganz allein** auf **Dreißer** von **210.000** und **300.000 fl.**, und kann das **Original-Los** nach **Erlag** der **restlichen Raten** auch **früher bezogen** werden, wobei dem Käufer für **frühere Zahlung** **6 Percent Zinsen** vergütet werden

Wir sind stets bemüht, dem **p. t. Publicum nicht nur Neues**, sondern auch **Roelles** und **Nutzbringendes** zu bieten, und hoffen wir umso mehr durch **zahlreiche Aufträge** beehrt zu werden, nachdem eine **dreifache Erhöhung** in **Ausicht** steht.

Diese beliebtesten **Losgattungen** verkaufen wir auch in **Los-Gesellschaften** auf **20 Stück** ein **Künftel 1839er Lose** mit **verschiedenen Serien** in **23 Raten** à **fl. 8**, und kaufen wir auch diese **Lose** nach **Auflösung** der **Gesellschaft** mit **fl. 80 Nutzen** retour, sobald die **Serie** gezogen wird. **Theilnehmer**, welche die **drei ersten Raten** auf **einmal bezahlen**, erhalten eine **Premie** als **Prämie**.

Aufträge werden auch mit **Nachnahme effectuirt** — **Ziehungslisten** und **Verlosungs-Kalender** für **1871 gratis** und **franco** zugesendet. **Ausführliche Programme** werden in der **Wechselstube**, **verlangte** **Kärntnerstraße Nr. 57**, auch dem **nichtkaufenden Publicum** ausgefolgt und jede **Auskunft** bereitwillig ertheilt.

**Bankhaus Nyitrai & Comp.**

**WIEN**, verläng. **Kärntnerstraße 57**, **PEST**, **Josephsplatz Nr. 5.**

## Man biete dem Glücke die Hand!

# 100.000 Thlr.

im günstigen Falle als **höchsten Gewinn** bietet die **neueste grosse Geld-Verlosung**, welche von der **hohen Regierung** genehmigt und **garantirt** ist.

Die **vortheilhafte Einrichtung** des **neuen Planes** ist **derart**, dass in den **folgenden 5 Verlosungen** im **Laufe** von **wenigen Monaten** **21.000 Gewinne** zur **sicheren Entscheidung** kommen, darunter befinden sich **Haupttreffer** von **eventuell Thaler 100.000, 60.000, 40.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 2000, 104mal 1000, 159mal 400, 278mal 200, 31.850mal à 47 etc.**

Die **nächste** zweite **Gewinnziehung** dieser **grossen**, vom **Staate garantirten** **Geldverlosung** ist **amtlich festgestellt** und **findet**

**schon am 20. und 21. Februar 1871 statt** und kostet hierzu

- 1 viertel Original-Ren.-Los nur fl. 3.--
- 1 halbes " " " " " 6.--
- 1 ganzes " " " " " 12.--

gegen **Einsendung** des **Betrages** in **österreichischen Banknoten**. (305-5)

Alle **Aufträge** werden **sofort** mit der **größten Sorgfalt** ausgeführt, und **erhält** **Jedermann** von uns die mit dem **Staatswappen** versehenen **Originallose** selbst in **Händen**.

Den **Bestellungen** werden die **erforderlichen amtlichen Pläne** **gratis** beigelegt und **nach jeder Ziehung** senden wir **unseren Interessenten** **unaufgefordert** **amtliche Listen**.

Die **Auszahlung** der **Gewinne** erfolgt **stets prompt** **unter Staats-Garantie** und kann durch **directe Zusendungen** oder auf **Verlangen** der **Interessenten** durch **unsere Verbindungen** an **allen größeren Plätzen** **Österreichs** **veranlasst** werden.

Unser **Debit** ist **stets** vom **Glücke** **begünstigt** und **hatten** wir **erst vor Kurzem** wiederum **unter** **vielen** **andern** **bedeutenden Gewinnen** **3 mal** die **ersten Haupttreffer** in **3 Ziehungen** **laut officiellen Beweisen** **erlangt** und **unseren Interessenten** **selbst** **ausbezahlt**.

Vorausichtlich kann bei **einem** **solchen** auf der **solidesten Basis** **gegründeten** **Unternehmen** **überall** auf eine **sehr rege** **Betheiligung** mit **Bestimmtheit** **gerechnet** werden, man **beliebe** **daher** **schon** der **nahen Ziehung** **halber** **alle Aufträge baldigst direct** zu **richten** an

**S. Steindecker & Comp.,**

**Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.**

**Ein- und Verkauf** aller **Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien** und **Aalehenlose**  
**P. S.** Wir **danke** **hierdurch** für **das** **unser** **seither** **geschenkte** **Vertrauen**, und **indem** **wir** **bei** **Beginn** **der** **neuen** **Verlosung** zur **Betheiligung** **einladen**, werden wir **uns** **auch** **fernerhin** **bestreben**, durch **stets** **prompte** und **reelle** **Bedienung** die **volle** **Zufriedenheit** **unserer** **geehrten** **Interessenten** zu **erlangen**. **O. D.**